

Soiled Document
Bleed Through

Repaired
Document

Plastic Covered Document

Abendroth (auch einige Marmor- u. Gipswerke von Thormaldsen), die Hren. J. C. Rogge, Thomas Bopes in Hamm (auch einige ältere Bilder), A. P. Schult, E. V. Behrens, A. P. C. Sauch, Frau Senatorin Jenisch, die Hren. Gottlieb Jenisch, Generalconsul H. Pontoppidan, die Hren. R. M. Sloman jun. in dessen Hause an der Alster, Johs. Westphofst, R. Dieze. 3) Handzeichnungen, Holzschnitte, Radirungen, Kupferstiche findet man bei den Hren. C. W. Bräuser, E. F. Gaedchens, J. E. D. Hebich, Holzdam 44 (das Werk von D. Ehdowick u. J. A. Klein in einer Vollkommenheit, wie wohl schwerlich ein Exemplar aufzufinden ist, nebst Tausenden von Handzeichnungen des ersten Künstlers, so wie auch Delgemälde dieser Meister), W. te Kloot, Pastor Kunhardt, A. W. Meyer, Grindelhof (eine ausgezeichnete hamburg. Bilderammlung); J. P. Friich, Ewaldingstr. 12 (gleichfalls hamburg. Bilderammlung), Hrn. F. L. Stuhlmann Witwe, A. D. Meyer, R. Dieze, E. W. Lübert; ferner in der Stadtbibliothek, im Kunstverein, in der Commerzbibliothek, der Archibibliothek, dem Vereine für hamburgische Geschichte, Hr. Adolph Fröschels, Gemälde u. Holzsculpturen, Neuerwall 74, Hr. Phil. Maritz, Bergedorferstr. 9, Heraldiker, ist im Besitze einer richtigen Wappen- u. Siegel-Sammlung.

Kunst-Verein. Jedes Mitglied hat die Statuten zu unterschreiben u. einen jährlichen Beitrag von 15 $\frac{1}{2}$ Rth. zu entrichten. Dafür nimmt es Theil an der jährlichen Gemälde-Verloosung u. erhält das Vereinsblatt. Die Deliberations-Versammlung, in welcher jedes Mitglied nach Meinung oder Vorschlag aufgenommen werden kann, wählt den Vorstand und zwei Deputirte zur Mitverwaltung der städtischen Gemälde-Gallerie u. beschließt über alle nicht dem Vorstande zuweisenden Angelegenheiten des Vereins. Der Vorstand, welcher aus 9 Personen besteht, besorgt die permanente Ausstellung, den Ankauf für die Gemälde-Verloosung, die von Zeit zu Zeit zu veranstaltende größere Ausstellung, welche in Gemeinschaft mit Bremen, Lübeck, Rostock u. Stralsund unternommen wird, so wie alle laufenden Angelegenheiten des Vereins. Der Vorstand des Kunst-Vereins besteht aus folgenden Hren. C. V. Behrens, erster Cassenführer; Otto Berfeld, zweiter Cassenführer; R. Dieze, H. D. Haffelt; E. W. Lübert, erster Schriftführer; Hr. A. D. Meyer, B. Raths; H. Steinfurth, erster Wortführer; Eduard F. Weber; Archivar des Vereins, Hr. C. W. Bräuser. — Note: W. J. L. Dethl. Der Verein besitzt außer einer Kupferstich-Sammlung auch einige Bücher kunsthistorischen u. kunstwissenschaftlichen Inhalts, besonders Verita u. Zeitschriften. Das Vereins-Local ist im Erdgesch. der Kunsthalle, in dem sowohl die freien Versammlungen der Mitglieder, in denen Kunstblätter vorgelegt und besprochen, mitunter auch Vorträge gehalten werden (im Winter Montags Abend 7 Uhr), als auf besondere Einladung die Deliberations-Versammlungen gehalten werden.

Laeiß, F., Stift in der Vorstadt St. Pauli, Laeißstraße, belegen, enthält drei u. fünfzig Freiwohnungen, welche 92 Insassen aller Confessionen umfassen, ist auf das Zweckmäßigste eingerichtet, mit Wasser und Gas versehen. Dasselbe ist von dem Architecten Hrn. G. Luis erbaut u. wird von dem Begründer verwaltet. Derzeitiger Vorstand: die Hren. J. H. Bockelmann, Carl H. Laeiß u. Ferdinand Schmilinsky.

Lehr-Anstalt, Anatomische. (S. Anatomische Lehranstalt.)

Lehr-Anstalt, Pharmaceutische, vom Gesundheit-Rathe zum Unterricht der Apotheker-Lehrlinge u. hieselbst conditionirenden Gehülfen, welche daran Theil nehmen wollen, errichtet. Es wird in derselben von mehreren Lehrern ein Elementar-Cursus der für den Pharmaceuten nöthigen Wissenschaften vorgetragen, dessen Dauer vorläufig auf zwei Jahre bestimmt ist, u. finden im Sommer regelmäßig botanische Excursionen statt. Das Local ist in der alten Schauenburgerstr. 4 u. werden die Vorträge Montag u. Freitag, Nachmittags von 4 bis 6 Uhr, daselbst gehalten. Die Direction ist dem pharmaceutischen Mitgliede des Gesundheit-Rathes übertragen, bei welchem sich die Theilnehmer zu melden haben, u. ohne dessen Erlaubnis der Zutritt Niemandem gestattet ist.

Lehrer-Bildungs-Anstalt. Diese Anstalt ist Michaelis 1864 an Stelle der beiden bisher getrennten ähnlichen Anstalten von den beiden hiesigen Lehrervereinen, der Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- u. Erziehungs-Wesens u. dem schulwissenschaftlichen Bildungsvereine, errichtet worden. Die Anstalt hat eine Unterabtheilung mit einjährigen u. eine Oberabtheilung mit zweijährigen Cursen. Die Zahl der Schüler beträgt 70. Lehrer sind: Hr. H. C. W. Tiedemann für Religion, Hr. H. Christensen für Bibelkunde, Hr. J. Wiende für Deutsch, Hr. M. Lorenz für Geschichte, Hr. H. Hahn für Pädagogik u. praktische Uebungen, Hr. F. Laban für Botanik u. Zoologie, Hr. Dr. Löffermann für Physik u. Arithmetik, Hr. J. Hulten für Geometrie u. Algebra, Hr. Dr. Joachim für Geographie.

Lehrer-Bildungs-Anstalt, als integrierender Theil des Akademischen u. Real-Gymnasiums. (S. Gymnasium.)

Lesegesellschaft, Juristische, begründet 1850. Im Lesezimmer befinden sich stets die neuesten Erscheinungen der juristischen Literatur; die Bibliothek von etwa 15,000 Bänden enthält die wichtigsten älteren u. neueren Werke u. können die Bücher sowohl im Lesezimmer wie zum Entleihen benutzt werden. Ein neuer Catalog ist 1861 gedruckt. Die Direction bilden drei Mitglieder, gegenwärtig die Hren. Dr. Harder, Dr. Gries u. Dr. von der Meden, an welche man sich wegen des Eintrittes zu wenden hat. Einführung von Fremden ist gestattet. Local: im Rathhause, beim Handels-Gerichte. Geöffnet täglich, Sonntags ausgenommen, von 10—3 Uhr.

Lyra-Club, Männerquartett, gegründet 1852, verfolgt den Zweck, sich im Quartett-gefänge zu üben u. sich durch denselben frohe u. heitere Stunden zu bereiten. Regelmäßige Uebungen in den Monaten October bis April incl. jeden Dienstag Abend von 9 $\frac{1}{2}$ bis 11 $\frac{1}{2}$ Uhr in „Hänich Club-Local“, Schauenburgerstr. 14. Anmeldungen zur Einführung oder Aufnahme an die Adresse des Clubs: Bernhard Müller, Graskeller 14.

Mädchenschule der israelitischen Gemeinde (f. Armen- u. Freischulen).

Mädchenschule, Israelitische, von 1798 (f. Armen- u. Freischulen).

Jahre
berieft
Berien
S. H.
D. W
den W
den v
Hrn.
ist das
Krank
Es en
Der S
zwise
die M
Dr. E
genieß
Dr. S
A
Frauer
theitw
der du
Zweck
fürmirt
möglich
weitere
Stiftu
seine C
malein
gibt i
der H
Stiftu
paare,
sucht d
zu der
staud,
Nuzer
geb. Es
Hübem
W
Wohnu
Z
Damen
billige
zu lasse
zweima
Hause
vierte
Aubdel
nahm
Anmel
Schuln
den si
Kinder
büder
Freund
der Ed
Berthe
auch de
de Boc
W
Stiftun
W
den un
am S
Donner
zu ent
heidete
bestimm
Confer